

Dienstag, 28. April 2026, Kreiszeitung Syke/Weyhe/Stuhr / Stuhr/Weyhe

800 Kilometer Freundschaftslauf

LC Hansa Stuhr beim 60. Cross in Ostrzeszów / Sport, Begegnung und gelebte Partnerschaft



Gemeinsam unterwegs im Zeichen der Freundschaft: Die Stuhler Delegation des LC Hansa beim 60. Crosslauf in Ostrzeszów mit Peter Göbber (v.l.), Uwe Meseberg, Anna-Leena Meseberg und Dirk Krüger. © LC Hansa Stuhr

Stuhr/Ostrzeszów – 800 Kilometer bis zur Startlinie – und doch war die Reise für vier Sportler des LC Hansa Stuhr mehr als nur eine lange Anfahrt: Sie wurde zum Ausdruck gelebter Freundschaft zwischen der Gemeinde Stuhr und ihrer polnischen Partnergemeinde Ostrzeszów. Bereits seit 2001 verbindet beide Kommunen eine enge Partnerschaft – und so machte sich erneut eine kleine Delegation aus Stuhr auf den Weg zum traditionsreichen Crosslauf.

In diesem Jahr fand bereits der 60. Cross statt – zugleich die 18. Teilnahme einer Stuhler Sportgruppe im Rahmen des Freundschaftsvertrages. Schon vor dem Wettkampf sorgten die Gäste aus Deutschland für Aufmerksamkeit: In einem im Kulturzentrum gezeigten Film wurden frühere Eindrücke der Stuhler Läufer verarbeitet. Besonders amüsant für das Publikum war der Hinweis auf

die erste Delegation, die einst gar nicht erst ankam, weil der Bus auf halber Strecke liegen blieb.

Zur diesjährigen Gruppe gehörten Anna-Leena Meseberg, Uwe Meseberg, Peter Göbber und Dirk Krüger. Während Anna-Leena und Uwe Meseberg beim Drei-Kilometer-Nordic-Walking an den Start gingen, traten Peter Göbber und Dirk Krüger über die Fünf-Kilometer-Distanz an. In der Altersklasse M60 belegte Göbber mit 26:56 Minuten einen starken sechsten Platz, Krüger folgte auf Rang sieben mit 30:19 Minuten.

Beeindruckend war einmal mehr die Größe des Events: Rund 1.000 Aktive gingen in verschiedenen Disziplinen an den Start, darunter auch der örtliche Bürgermeister sowie der Landrat. Besonders gelobt wurde die Organisation mit präzisem Zeitplan, Verpflegung für die Athleten und einer umfassenden Ehrung der Erstplatzierten.

Auch abseits der Strecke stand die Begegnung im Mittelpunkt. Am Abend luden Landrat Dariusz Świtoń und sein Stellvertreter Lech Janicki die Gäste aus Stuhr sowie Teilnehmer aus Blankenburg (Harz), Heimburg und Meißen zu einem gemeinsamen Essen ein. In seiner Ansprache betonte Świtoń die Bedeutung solcher Begegnungen und stellte den Gedanken der Freundschaft über nationale Grenzen hinweg in den Mittelpunkt. Er lud die Stuhrer Sportler bereits zum 61. Crosslauf im kommenden Jahr erneut nach Ostrzeszów ein.

Für den LC Hansa Stuhr wurde die Reise damit zu weit mehr als einem sportlichen Wettkampf – sie wurde erneut zu einem lebendigen Beispiel internationaler Verbundenheit.